# Niere und Harnwege

Lutz Slomianka Anatomisches Institut, Universität Zürich

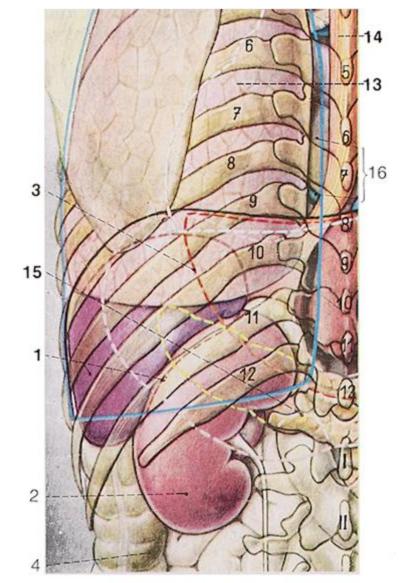
# Niere und Harnwege - Überblick

#### **Funktionen**

- Entfernung von Abfallstoffen des Stoffwechsels aus dem Blut
- Regulierung des Flüssigkeits- und Salzhaushalts des Körpers
- harnbereitende Organe: Nieren
  - ▶ Filtration des Blutes (aus 1500l Blut ~160l Primärharn pro Tag)
  - Rückresorption von verwertbaren Stoffen; teilweise abhängig vom Bedarf (H<sub>2</sub>O, NaCl)
- harnableitende Organe = Harnwege: Nierenkelche, Nierenbecken, Harnleiter, Harnblase, Harnröhre

## Niere: Lage

- links und rechts der Wirbelsäule im Retroperitonealraum
- linke Niere caudal zur Milz von der 11. Rippe bis zur Oberkante von 3. Lendenwirbel (L3) anteriore Relationen: Milz, Magen, Dünndarm, Dickdarm
- rechte Niere von der 12. Rippe zur Unterkante von L3 anteriore Relationen: Leber, Dünndarm, Dickdarm
- Atemverschieblichkeit: 2 3 cm caudal bei Inspiration
- links und rechts: Nebennieren über dem superioren Nierenpol

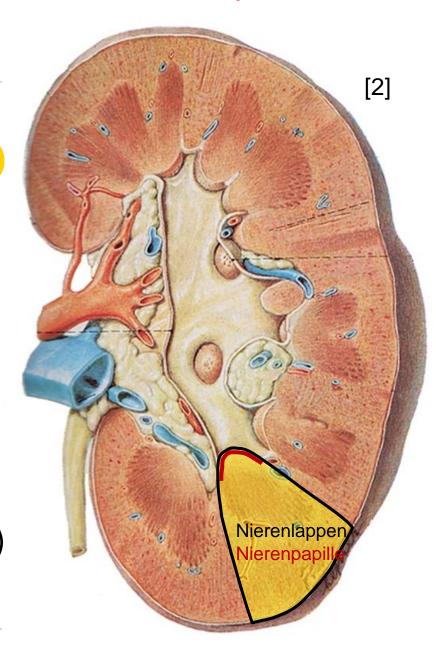


- I + II Vertebrae lumbales (lumbares)
- 1 Splen (Lien)
- 2 Ren (Nephros)
- 3 Hepar
- 4 Colon descendens

- 5-12 Vertebrae thoracicae + Costae V-XII
- 13 Pulmo sinister
- 14 Oesophagus
- 15 Pancreas
- 16 Pericardium

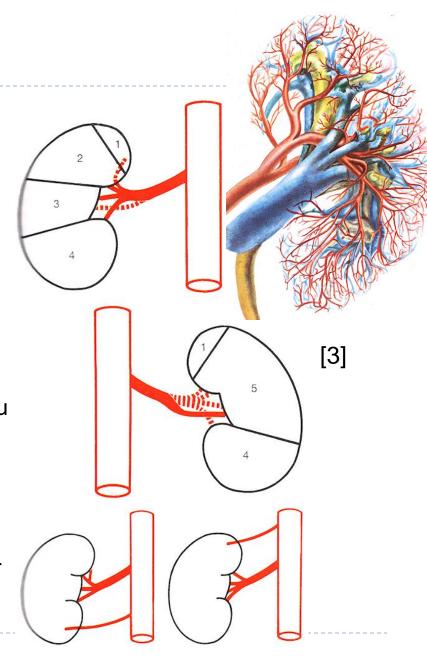
## Niere: Überblick

- paarige, retroperitoneale Organe
- "4711" ~4cm dick, 7cm breit und11cm lang, 120 200g
- bohnenförmig
  - konvexer lateraler und konkaver medialer Rand
  - Nierenbucht Sinus renalis
  - Nierenhilum Hilum renale: Eintritt der Arterien, Austritt von Venen und Harnleiter
  - oberer und unterer Pol
- Bindegewebskapsel (=Faserkapsel)
- Fettkapsel und Nierenfaszie



# **Niere: Blutversorgung**

- eine (75%) oder zwei A. renalis aus der Bauchaorta
- teilt sich in 5-7 Segmentarterien (Endarterien)
- Die Segmentarterien definieren die Nierensegmente, die jeweils 2-3
   Nierenlappen umfassen
  - Segmente: superior, anterior superior, anterior inferior, inferior, posterior
- ➤ Zwischenlappenarterien (Aa. interlobares) zu den Bogenarterien (Aa. arcuatae, verlaufen an der Grenze von Rinde und Mark) → Zwischenläppchenarterien (Aa. interlobulares) ins Nierenparenchym
- eine V. renalis drainiert in die V. cava inferior



#### das ist ein nephron

# **Niere: Nephron**

auf jeder seite jeweils
 10<sup>6</sup> harnbereitende Einheiten

Nierenkörperchen: Filtration → Primärharn; 0,2 mm Durchmesser distaler

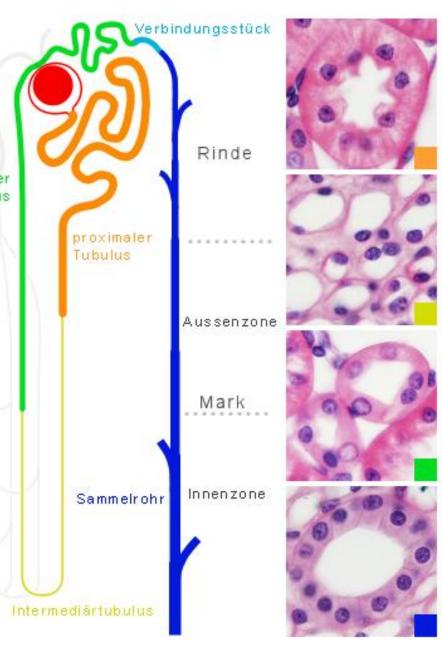
Nierenkanälchen: Resorption

Rinde: proximales Tubuluskonvolut
 Rinde, gewundener Teil des proximalen
 Tubulus in der Rinde

 Mark: Nephronschleife (~Henle-Schleife)
 gerader Teil des proximalen Tubulus intermediärer Tubulus
 gerader Teil des distalen Tubulus

 Rinde: distales Tubuluskonvolut gewundener Teil des distalen Tubulus in der Rinde

auch Sekretion

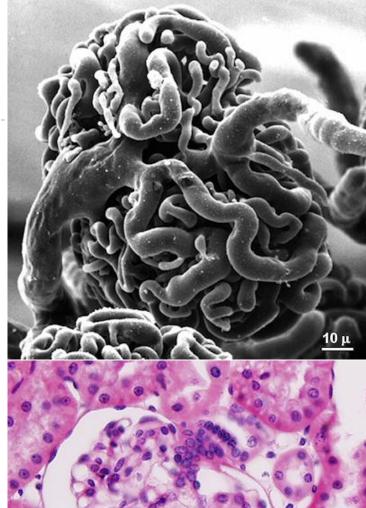


## Niere: Nierenkörperchen I

- zuführende Arteriole (A. glomerularis afferens) am Gefässpol
- fenestrierte Kapillaren bilden das Kapillarknäuel des Nierenkörperchens

#### **Kapsel**

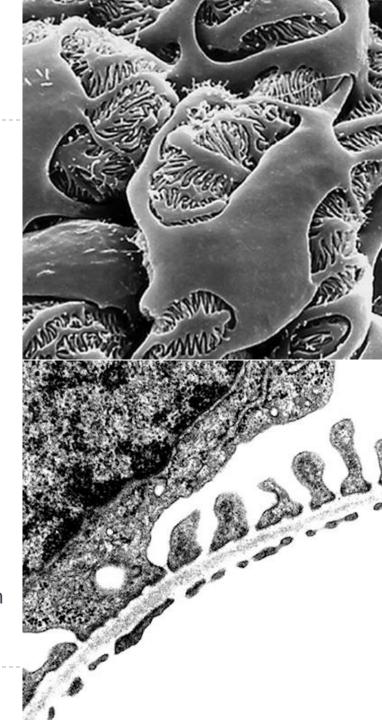
- parietales Blatt: einschichtiges Plattenepithel
- viszerales Blatt: Podozyten
- Kapselraum nimmt den Primärharn auf
- Ursprung des proximalen Tubulus am Harnpol des Nierenkörperchens
- wegführende Arteriole (A. glomerularis efferens) am Gefässpol
- Mesangiumzellen: Bindegewebe des Nierenkörperchens





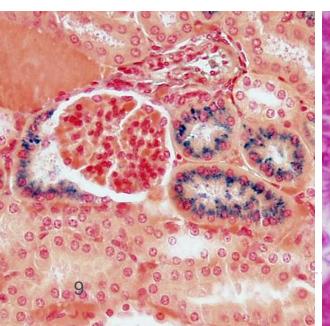
## Niere: Nierenkörperchen II

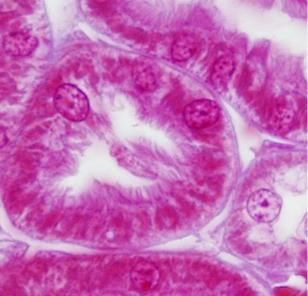
- Podozyten umgeben als viszerales Blatt der (Bowman-)Kapsel die Kapillaren.
- Fussprozesse der Podozyten bilden ein Netzwerk um die Kapillaren.
  - Schlitzmembranen zwischen den Fussprozessen.
- Der Primärurin entspricht dem durch die Basalmembran der Kapillaren und Schlitzmembran passiv gefilterten Blutplasma.
  - Basalmembran stark negativ geladen
  - durchlässig für Moleküle mit einem MW von bis zu
     65'000 unabhängig von deren Nutzwert
  - treibende Kraft: Blutdruck in den Kapillaren (80 mm Hg)

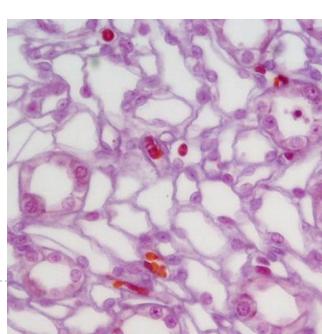


### Niere: Nierenkanälchen I

- proximaler Tubulus: weites Lumen; ~65 μm Ø; einschichtiges, kubisches Epithel mit Besatz von langen Mikrovilli (Bürstensaum); viele Mitochondrien im basalen Zytoplasma
  - Rückresorption von Kalzium, Natrium (Na⁺/K⁺-ATPase) und verwertbarer organischer Stoffe (z.B.
     Proteine → Endozytose, Aminosäuren, Glukose)
- Intermediärtubulus: enges Lumen; ~15 μm Ø; flaches, einschichtiges Epithel, descending
  - absteigender Teil (DTL): Aquaporine (Wasserkanälchen) und Harnstofftransporter ascending
  - aufsteigender Teil (ATL): wenige Aquaporine



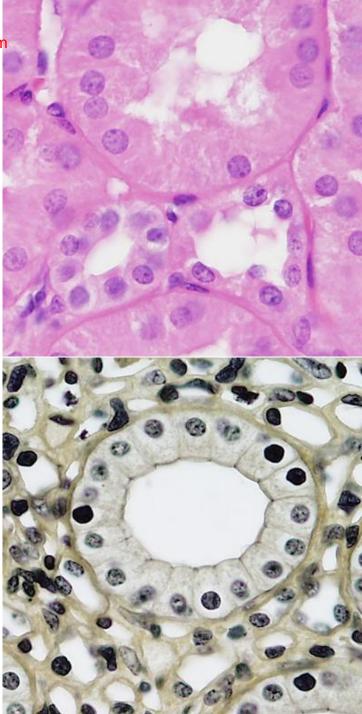




PTH=parathormon
die beiden strukturen haben versch embryologische ursprünge und müssen sich am ende zusammentreffen

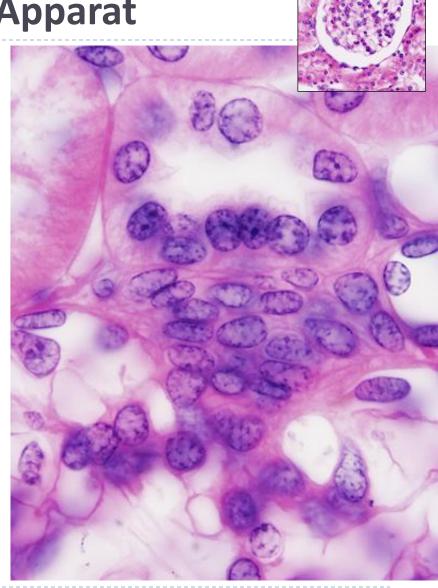
## Niere: Nierenkanälchen II

- distaler Tubulus: flaches kubisches Epithel mit wenigen, kurzen Mikrovilli; ~35 μm Ø
  - weitere Rückresorption von Kalzium (PTH kontrolliert),
     Magnesium und NaCl; für Wasser praktisch undurchlässig
- ▶ Sammelrohre entstehen aus dem Zusammenfluss mehrerer Verbindungsstücke (~10 Nephrone)
  - einschichtig iso- bis hochprismatisch; gross
  - Schalt- (Säure-Basen Regulation) und Hauptzellen
  - kl:embryologisch aus der Ureterknospe (andere Abschnitte des Nephrons aus dem metanephrogenem Blastem)
- schliessen sich zusammen und münden als Ductus papillares an der Papillenspitze in das Nierenbecken
  - Aldosteron-regulierte Na<sup>+</sup> Resorption und K<sup>+</sup> Ausscheidung
  - Aquaporine deren Wasserdurchlässigkeit durch antidiuretisches Hormon (ADH) kontrolliert wird → ADHabhängige Konzentration des Urins



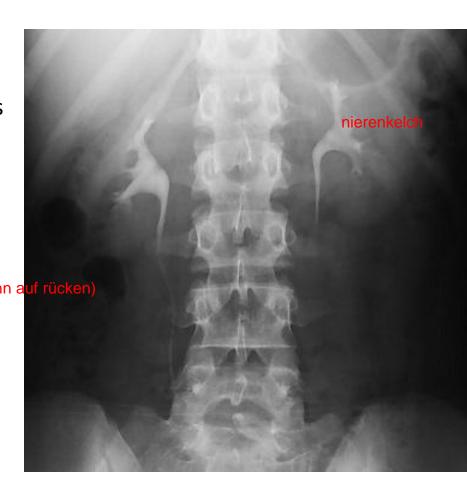
Niere: Juxtaglomerulärer Apparat

- spezialisierter Kontakt (Macula densa)
   des aufsteigenden, geraden Teils des
   distalen Tubulus mit dem
   Nierenkörperchen am Gefässpol
- Zellen mit dichtgestellten Zellkernen in Kontakt mit
  - extraglomerulären Mesangiumzellen
  - A. glomerulis afferens
  - A. glomerulis efferens
- Die Macula densa reguliert, abhängig von Zusammensetzung und Druck des Urins im distalen Tubulus, die Freisetzung von Renin aus modifizierten glatten Muskelzellen (juxtaglomeruläre Zellen) in der Tunica media der A. glomerulis afferens.



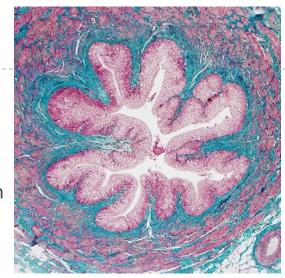
## Niere: Nierenbecken

- keine weitere Modifikation des Urins in den Harnwegen
- Das Nierenbecken ensteht aus dem Zusammenfluss der Nierenkelche (Calices renalis), die jeweils eine Nierenpapille umfassen.
- ausgekleidet vom Urothel (Übergangsepithel)
- peristaltisch aktive, glatte Muskulatur in der Wand für aktiven urintransport in die blase (z.b. wenn auf rücken)
- in der Nierenbucht von Arterien, Venen, Nerven, Lymphgefässen und Fettgewebe umgeben
- verschmälert sich zum Nierenhilum und geht in den Harnleiter (Ureter) über
  - 1. Ureterenge am Übergang



## Harnleiter

- ▶ 20 25 cm langes, ~5 mm dickes Rohr
  - Urothelauskleidung
  - meist zwei Schichten peristaltisch aktiver, glatter Muskulatur (innen Längs-, aussen Ring-); nahe der Blase auch drei

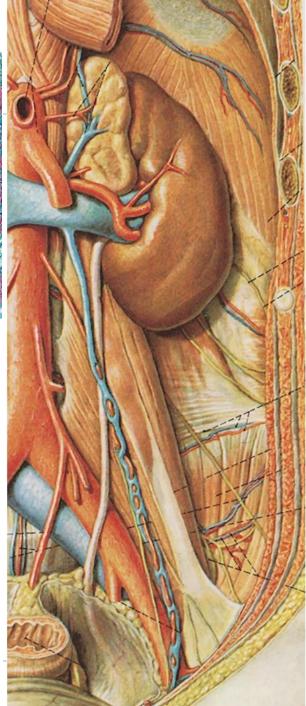


#### Pars abdominalis

- liegt auf der Faszie des M. psoas
- kreuzt die A. illiaca communis (links) oder A. iliaca externa beim Übertritt ins kleine Becken (2. Ureterenge)

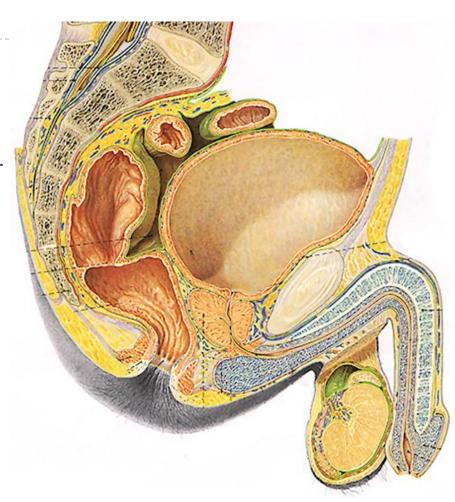
#### Pars pelvina

- steigt unter der Serosa ab und dreht medial (Frau: an der Basis des Lig. latum uteri) zur Harnblase
- durchdringt die Blasenwand (3. Ureterenge) und mündet in die Blase
- Blutversorgung durch kleine Äste der Arterien, die in der Nähe des Ureters verlaufen



### Harnblase

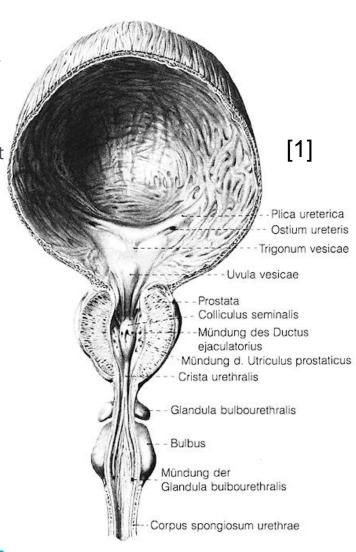
- Vesica urinaria
  - hinter der Symphyse und dem Bindegewebe des Spatium retropubicum
  - umgeben vom paravesikalen Fettkörper
  - hinten vom Peritoneum überzogen
- Fassungsvermögen ~500 ml
  - Harndrang bei 300 ml
- Urothel auf "zweischichtiger"Lamina propria (zellreich zellarm)
  - Unterscheidung vom Ureter
- Muskelschicht gebildet von der glatten Muskulatur des M. detrusor vesicae
- Der Abgang der Harnröhre bildet mit den Mündungen der Ureteren das Trigonum vesicae



#### Harnröhre

#### Urethra harnröhre

- Tunica mucosa: zunächst ein Urothel, das zum Ostium urethrae externum durch ein mehrschichtiges Plattenepithel ausgetauscht wird; Schleimhautdrüsen (Glandulae urethrales)
- Tunica muscularis ähnlich dem Ureter
- entspringt (Ostium urethrae internum) auf halber Höhe der Symphyse
- beim Mann ~20 cm 3 abschnitte bei mann
  - Pars prostatica: Mündungen der Samenleiter
  - Pars membranacea: durchsetzt den Beckenboden
  - Pars spongiosa verläuft im Corpus spongiosum des Penis
- ▶ bei der Frau recht kurz; 3 5 cm nur ein absxchnitt bei frau
  - läuft anterior zur Wand der Vagina
  - endet im Scheidenvorhof unmittelbar vor dem Ostium vaginae
  - positiv: keine Abflusstörungen
  - ▶ negativ: kurzer Weg für Pathogene → relativ häufige Infektionen der Harnwege



## Bildquellen

- Benninghoff und Drenckhahn, 2003, Anatomie, Makroskopische Anatomie, Histologie, Embryologie, Zellbiologie, Band 1, 16. Auflage, Urban & Fischer
- 2. Paulsen und Waschke, 2010, Sobotta. Atlas der Anatomie des Menschen. Innere Organe, 23. Auflage, Urban & Fischer
- 3. Lippert, 2006, Lehrbuch Anatomie, 7. Auflage, Urban & Schwarzenberg